

«Anschluss nicht verlieren»



Zur Person

Susanne Ott ist 46-jährig, HR-Fachfrau, Ausbilderin und Berufsbildungsfachfrau mit eidg. Fachausweis sowie Coach SCA. Sie bringt langjährige Erfahrung als HR- und Berufsbildungsfachfrau, Coach, Beraterin sowie Vorgesetzte mit. Sie ist spezialisiert auf Laufbahn- und Karriereberatung und aktuell in der Weiterbildung zum Master in Human Capital Management an der ZHAW/IAP. Susanne Ott berät beim Kaufmännischen Verband Zürich (www.kfmv-zuerich.ch).

Frau Ott, die Arbeitswelt ist im Umbruch, die Digitalisierung/Automatisierung in vollem Gang. Wer ist im kaufmännischen Bereich besonders betroffen?

Es ist der administrative Sektor generell. Egal ob im Detailhandel, im Treuhand- und Bankenwesen oder im Personalbereich: Die Stellenprofile haben sich zum Teil erheblich geändert oder werden es noch tun.

Inwiefern?

Gefragt sind künftig insbesondere Berater-, Dozenten-, Tüftler- und Projektleiter-Qualitäten. Fähigkeiten also, welche nicht vollständig automatisiert werden können. Alles, was mit Mitdenken, Vorausdenken und Kreativität zu tun hat. Und schliesslich alles, bei dem ein geschulter zwischenmenschlicher Kontakt für den Verkaufserfolg unerlässlich ist.

Und die langjährige Berufserfahrung?

Sie ist zweifellos eine gute Basis, aber keine Job-Garantie und somit nur die halbe Miete. Denn ohne Flexibilität, permanente Selbstreflexion sowie Aus- und Weiterbildung wird jemand über kurz oder lang den Anschluss verlieren.

Und wenn es Probleme gibt, Job, Familie sowie Aus- und Weiterbildung unter einen Hut zu bringen ...

Es ist in jedem Fall empfehlenswert, sich gut zu überlegen, wieviel Zeit man wirklich in eine Aus- und Weiterbildung investieren kann – auch für das Studium. Eine sorgfältige Planung und Abwägung der Ressourcen wirkt sich letztendlich positiv auf die Motivation aus – die Basis für das erfolgreiche Lernen. Grundsätzlich bringt bereits jedes Tages- oder Abendseminar neue Kontakte mit sich und ermöglicht einen interessanten Erfahrungsaustausch. Manche neue Idee oder Perspektive hat sich schon daraus ergeben. In diesem Zusammenhang

noch ein Tipp: Stelleninserate sind ein guter Indikator dafür, wo man beruflich steht und in welche Richtung die Trends gehen.

Nicht jede Aus- oder Weiterbildung wird auf dem Arbeitsmarkt als gleichwertig eingestuft.

Welche Ausweise geniessen in der Wirtschaft und in der öffentlichen Verwaltung einen hohen Stellenwert?

Es sind sicher jene der gut aufgestellten Fachhochschulen und der spezialisierten Fachschulen. Unser duales Bildungssystem ist weltweit einzigartig. Theorie und Praxis sind bestens aufeinander abgestimmt, der Lerneffekt daher besonders gross.

Sie beraten beim Kaufmännischen Verband Zürich Berufsleute (www.kfmv-zuerich.ch), die sich für die Zukunft im kaufmännischen Bereich fit machen möchten. Können sich bei Ihnen auch Personen melden, die nicht im Kanton Zürich wohnhaft sind?

Ja, wir beraten auch Personen aus den angrenzenden Kantonen, also auch aus dem Kanton Schwyz.

Und wie funktioniert ein Coaching?

Eine erste professionelle Standortbestimmung dauert etwa 2 Stunden. In diesem Erstgespräch gilt es herauszufinden, in welcher beruflichen Ausgangslage sich jemand befindet und welche Wünsche und Vorstellungen vorhanden sind. Es ist – wenn Sie

bfschwyz

Bildungsfonds des KV Schwyz

Gutschein Ü40

Die zunehmende Digitalisierung/Automatisierung wird in den nächsten Jahren die bisherigen Berufsbilder grundlegend verändern und zu einem weitreichenden Strukturwandel in Wirtschaft und Verwaltung führen – gerade im kaufmännischen Bereich. Das bedeutet: Wer sich nicht stetig weiterbildet und sein Know-how erweitert, der wird seine Chancen und Möglichkeiten in der künftigen Arbeitswelt deutlich schmälern. Eine Tatsache, die bislang besonders von der Generation Ü40 unterschätzt wird, wie Erhebungen zeigen. Die Ü40er verlassen sich zu stark auf ihre langjährige Berufserfahrung. Der Bildungsfonds des KV Schwyz startet deshalb in diesem Herbst das «Projekt Ü40». Es umfasst neben einer öffentlichen Informationskampagne auch ein konkretes Unterstützungsangebot in Form von Gutscheinen für ein persönliches Erstgespräch, einlösbar bei der Berufs- und Studienberatung des Kantons Schwyz in Pfäffikon SZ, Goldau und Einsiedeln sowie beim Kaufmännischen Verband Zürich. Der Gutschein muss vorgängig und kann ausschliesslich unter www.bfschwyz.ch beantragt werden (auch von Personen, die noch nicht 40 Jahre alt sind). Zudem erhalten Sie hier alle Infos zu den weiteren Förderbeiträgen.

Wir fördern. Wir unterstützen.

so wollen – eine kritische Auseinandersetzung mit sich selbst mit anschliessendem Coaching. Bei Bedarf wird ein weiteres Gespräch vereinbart. In der Regel dauern unsere Beratungen pro Person 2 bis 4 Stunden.

Apropos Standortbestimmung: Sind wir für die «Digitalisierungs-

Revolution» gerüstet?

Das Umdenken in den einzelnen Köpfen hat begonnen. Somit sind wir auf dem richtigen Weg, aber noch lange nicht am Ziel. Firmen, öffentliche Hand und Mitarbeitende – wir alle stehen in der Pflicht, mit Weitsicht zu handeln, Verantwortung zu übernehmen und eine gewisse Sattheit zu überwinden.